

Einsätze 2006

Dachstuhlbrand - 29. Dezember

Am Freitag um 13:40 Uhr wurde die Feuerwehr Bramberg zur Unterstützung der Feuerwehr Neukirchen bei einem Dachstuhlbrand gerufen. Weiters waren die Feuerwehren Wald im Pinzgau sowie die Feuerwehr Mittersill im Einsatz.

Die Feuerwehr Bramberg stand mit 3 Fahrzeugen bis ca. 15:00 Uhr im Einsatz. Für einen detaillierten Einsatzbericht besuchen Sie die Homepage der [Feuerwehr Neukirchen](#).

[Für Fotos hier klicken](#)

Tierbergung - 27. Oktober

Donnerstag abends um ca. 19:45 Uhr wurde die FF-Bramberg von Florian Bramberg über Rufempfänger alarmiert: "...Tierbergung beim Florl aus der Salzach". Wenige Minuten später rückte RLF 1:5 und Schlauch Bramberg 1:10 nach Schönbach zur Salzach Höhe Florl-Bauer aus.

Bei Ankunft des RLF wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und die Kuh konnte selbstständig das Flussbett verlassen. Ein weiterer Einsatz war somit nicht mehr nötig und die 2 Fahrzeuge rückten kurze Zeit später wieder ein.

Flächenbrand - 19. Oktober

Am Donnerstag Vormittag um 09:57 wurde die FF Bramberg zu einem Waldbrand beim Blattwald oberhalb des Holzlehenbauers an der Grenze zu Hollersbach alarmiert.

Seit ca. 09:00 Uhr, brannte ein 55-jähriger Landwirt im Gemeindegebiet von Bramberg, Schadholz ab. Dabei geriet der Brand außer Kontrolle und weitete sich auf eine Fläche von ca. 2000 m² aus.

Die FF Bramberg rückte mit allen 4 Fahrzeugen und 19 Mann zum Einsatzort aus. Weiters waren auch 2 Mann der Feuerwehr Hollersbach mit einem Fahrzeug im Einsatz.

Nach dem Eintreffen des KLF wurde beim Teich beim Moserhof eine Saugstelle mit der TS "Fox" (1.200l Förderleistung) eingerichtet. Diese diente zur Füllung des TLF 3000 Bramberg und des TLF 2000 Hollersbach welche dann das RLF Bramberg im Pendelverkehr speisten.

Nach dem Eintreffen von Schlauch Bramberg der eine Schlauchleitung von 400 Metern legte, wurde eine weitere TS "RK 40" ganz in der Nähe des Brandes installiert, die dann zur Speisung der TLFs diente.

Der Brand wurde mit 4 HD-Rohren bekämpft. Nach 4 Stunden war der Einsatz beendet und die Feuerwehr wieder einsatzbereit.

[Für Fotos hier klicken!](#)

PKW-Bergung - 03. September

Am Sonntag, dem 03. September 2006 wurde die FF-Bramberg um 08:30 Uhr telefonisch zu einer PKW-Bergung auf dem Wildkogel alarmiert, daraufhin führte der OFK eine stille Alarmierung mittels Rufempfänger durch.

Um 08:38 Uhr fuhren RLF und Schlauch mit 8 Mann aus. Die 14 km lange Anfahrt zur in 2.100 Metern Höhe gelegenen Bergstation dauerte genau eine halbe Stunde.

Ein Mittersiller war mit seinem Fahrzeug aus ungeklärter Ursache vom Weg abgekommen, und über eine ca. 5 m hohe Böschung abgerutscht und dabei aufgesessen. Beim Versuch das Fahrzeug aus dieser Lage zu befreien, machte es sich selbstständig und rollte 120 m den steilen Graben hinunter. Wäre es nur ein paar Meter weiter gerollt, so hätte es keinen Halt mehr gegeben.

Die Bergung des PKWs verlief problemlos, es musste nur das Windenseil des Rüstlöschfahrzeuges entsprechend verlängert werden. Anschließend wurden wir noch zu einem guten Essen im Gasthof Wolkenstein eingeladen.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Brandverdacht - 03. August

Um 03:10 Uhr in der Früh wurde die FF-Bramberg mittels stiller Alarmierung alarmiert. "Brandverdacht in der Hadergasse..." lautete die Meldung der LAWZ. Kurze Zeit später rückte das RLF-Bramberg und das KLF mit 16 Mann aus.

Im Ortskern konnte bereits Brandgeruch wahrgenommen werden. Nach umgehender Untersuchung konnte festgestellt werden, dass ein Anrainer in der Hadergasse eingeweicht hatte und der Rauch aufgrund der Wetterlage stark niedergedrückt wurde.

Die FF-Bramberg konnte kurze Zeit später wieder einrücken.

Techn. Hilfeleistung/Menschenrettung - 29. Juli

Am Samstag, dem 29.07. hatte sich beim Kraftwerk der Firma Pesendorfer im Mühlbachtal das Einlaufbauwerk und der Sandfang mit Schotter gefüllt. Nach starken Regenfällen hat sich der Mühlbach im Bereich des Einlaufes verklaust.

Ein Baggerfahrer der das Einlaufbauwerk ausbaggerte, konnte aufgrund des hohen Wasserstandes den Bagger nur mehr auf der anderen Bachseite abstellen und musste von der Feuerwehr über den Bach gerettet werden. Dazu wurde 3 Teile der Steckleiter zusammengesteckt und über den Bach gelegt. Eine Rettungsleine wurde über den Bach geworfen und am unteren Ende der Leiter befestigt. Gesichert durch einen Feuerwehrgurt konnte der Baggerfahrer sicher über die Leiter klettern.

Dann wurde mittels einer Tragkraftspritze "RK40" und einem B-Rohr bzw. mittel HD-Rohr eine Rinne in den Kies des gefüllten Sandfanges gespritzt. Teilweise wurde der Kies auch händisch mittels Eimern und Schaufeln entfernt.

Danach wurde mit 3 Tauchpumpen Wasser in den Sandfang gepumpt um diesen freizuspülen. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden die Arbeiten eingestellt und die Arbeit dem Bach überlassen. Nebenbei mussten wir noch ein Auto, das vom Güterweg abgekommen war, bergen.

Die Feuerwehr Bramberg war mit TLF & KLF mit 7 Mann 5 1/2 Stunden im Einsatz.

[*Für Fotos hier klicken!*](#)

Baumbrand - 20. Juli

Westlich unterhalb des Zwölferkogels entzündete sich ein Baum aufgrund eines Blitzschlages. Daraufhin heulten um 21:36 die Sirenen in Bramberg. Aufgrund der hohen Gefahr sich während des Gewitters in den Hochwald zu begeben und der Tatsache dass es in Strömen regnete und der Brand sich möglicherweise durch den Regen selbst löschte, benachrichtigte OFK Hofer die LAWZ, dass die Feuerwehr Bramberg noch einige Minuten abwarte. Gott sei Dank bestätigte sich die Vermutung, dass der Brand von selber ausgeht und ein Einsatz der Feuerwehr war nicht mehr erforderlich. Wäre der Regen ausgeblieben, hätte dies schlimme Folgen gehabt, denn aufgrund der schwierigen Lage weit abseits der Straße wäre ein größerer Waldbrand durchaus denkbar gewesen.

Waldbrand in Taxenbach - 18. Juli

Am 18.07. um 21:30 Uhr am Abend wurde aufgrund der Größe des Waldbrandes in Taxenbach der Katastrophenzug des Abschnittes 3 vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Georg Vorreiter angefordert. Daraufhin alarmierte der Kat-Zug Kommandant Franz Fritzenwanger (AFK 3) die im Alarmplan des Katastrophenzuges vorgesehen Ortsfeuerwehrkommandanten.

Am nächsten Tag um 12:00 rückte das TLF 3000 vollbesetzt mit 9 Mann nach Taxenbach zum Großsonnberg aus. Nach kurzer Lagebesprechung wurde der gesamte Kat-Zug in einzelne Gruppen aufgeteilt, um die Einsatzkräfte den jeweiligen Löscheinheiten am Einsatzort abzulösen.

Der Waldbrand erstreckte sich über eine Fläche von 70.000 m² (7 Hektar) und wurde von 167 Einsatzkräften mit 44 Fahrzeugen bekämpft. Aufgrund des schwierigen Geländes mussten 7 Hubschrauber eingesetzt werden, weiters wurden 2 Löschleitungen eingesetzt.

Von unserer Seite ist zu sagen, dass der Einsatz sehr gut koordiniert worden war und die Mannschaften gut eingeteilt waren. Die Feuerwehr Bramberg konnte am Abend wieder einrücken und war um 22:30 Uhr wieder einsatzbereit.

[Für Fotos hier klicken!](#)

LKW-Bergung - 10. Juli

Am Montag, dem 10. Juli rückten 5 Mann zu einer LKW-Bergung im Firmengelände der Malerei Hüttl aus. Ein mit 20 Paletten Ziegeln beladener Sattelschlepper ist mit der Zugmaschine von der befestigten Wegschüttung abgekommen und bis auf die Vorderachse versunken. Die Bergung erfolgte mittels der RLF-Winde. Nach einer Stunde konnte wieder eingerückt werden.

Schwerer Verkehrsunfall - 09. Juli

In der Nacht von Samstag auf Sonntag um 02:33 Uhr wurde die FF-Bramberg während des Dorffestes ein weiteres Mal innerhalb kurzer Zeit zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen. Der Fahrer dürfte von der Fahrbahn abgekommen sein, und prallte frontal gegen das Brückengeländer bei der Brücke im Ortsteil Dorf. Die beiden mussten mittels Bergeschere und Spreizer aus dem Fahrzeug befreit werden.

Obwohl die Feuerwehr binnen wenigen Minuten eintraf, kam für die beiden 18-jährigen

jegliche Hilfe zu spät. Der Notarzt konnte nur mehr den Tod feststellen.

Auch die Verladung des Unfallfahrzeuges auf den Abschleppwagen stellte sich als sehr schwierig heraus, da das Fahrzeug dementsprechend deformiert war, dass ein Landwirt aus Dorf bei der Verladung behilflich sein musste.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Aufräumarbeiten nach schwerem VU - 06. Juli

Am Donnerstag, dem 06. Juli wurde die FF-Bramberg mittels SMS zu Aufräumarbeiten nach einem schweren Verkehrsunfall gerufen. Der Einsatzort befand sich bei der Kapelle in Bicheln. Ein Mopedfahrer inkl. Mitfahrerin missachtete den Vorrang des Fließverkehrs und prallte daraufhin frontal gegen einen Citroen. Beide wurden schwer verletzt und wurden mit Hubschraubern abtransportiert. Aufgabe der Feuerwehr war es den ausgelaufenen Treibstoff und das ausgelaufene Öl zu binden sowie die Teile der Fahrzeuge von der Fahrbahn zu entfernen. Weiters halfen einige Feuerwehrmänner beim Abtransport der Schwerverletzten.

Bericht der Sicherheitsdirektion Salzburg:

Ein 16-jähriger Schüler aus dem Pinzgau lenkte am 06.07.2006, gegen 16:45 Uhr, sein Motorfahrrad in 5732 Mühlbach im Pinzgau in Richtung Alte Bundesstraße und hatte auf dem Sozius eine 16-jährige Schülerin als Mitfahrerin. Unter Missachtung des Vorschriftszeichens "Vorrang geben" fuhr er in die alte Bundesstraße ein, wo es dann mit dem aus Richtung Bramberg entgegenkommenden Pkw einer 53-jährigen Hausfrau zu einem Frontalzusammenstoß kam.

Durch die Wucht des Anpralles wurden der Mofalenker über die Breitseite des Pkws zum Fahrbahnrand und seine Mitfahrerin auf das Autodach geschleudert. Beide wurden schwerst verletzt und nach notärztlicher Versorgung der Lenker mit dem Hubschrauber in das KH Zell am See und die Sozia mit dem Hubschrauber in das KH St Johann in Tirol geflogen. Die 53-Jährige erlitt einen Schock und wurde mit dem Roten Kreuz in das KH Mittersill eingeliefert und von dort in häusliche Pflege entlassen.

Das Motorfahrrad wurde total und der Pkw vorne schwer beschädigt.

[Für Fotos hier klicken!](#)

Schwerer Verkehrsunfall - 30. Juni

Am 30. Juni um 18:27 wurde die FF-Bramberg zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen. Der PKW mit 4 Insassen fuhr aus bisher ungeklärter Ursache auf ein Brückengeländer in Bicheln auf. Eine Person musste mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit werden. Für den Beifahrer kam jedoch jede Hilfe zu spät. Dieser verstarb noch am Unfallort. Der Fahrer erlitt nur leichte Verletzungen, die beiden hinteren Insassen wurden schwer verletzt.

[Für Bericht und Fotos hier klicken!](#)

Nachbarschaftshilfe - 25. Juni

Sonntag Abend wurde die Feuerwehr Bramberg zur nachbarlichen Löschhilfe für die Kameraden der FF Hollersbach gerufen. Grund dafür war ein Flächenbrand auf ca. 1500 Metern Seehöhe.

Kurz nach 21:00 Uhr wurde OFK Andreas Hofer telefonisch vom Kommandanten der FF-Hollersbach, Josef Wieser um Unterstützung beim Flächenbrand auf der Gehr gebeten. Daraufhin alarmierte OFK Hofer über Florian Bramberg um 21:13 Uhr. Drei Minuten später rückte das TLF 3000 mit 11 Mann zum Einsatzort aus. 4 Mann standen im Feuerwehrhaus in Bereitschaft.

Am Einsatzort angekommen zeigte sich folgendes Bild: In einer Seehöhe von etwa 1550 Meter Seehöhe, breitete sich unterhalb eines Güterweges, auf einer Fläche von etwa 1000 m² ein Flächenbrand aus. Vermutlich wurden Glutnester eines in der Vornacht abgebrannten Sonnwendfeuers durch heftigen Wind wieder entfacht.

Für weitere Informationen und mehr Fotos besuchen Sie die Homepage der FF-Hollersbach: <http://www.hollersbach.net/ff-hollersbach/>

[Hier geht's zu den Fotos](#)

Brandverdacht - 17. Juni

Noch am selben Abend um 21:26 Uhr wurde die FF-Bramberg ein zweites Mal von der Landesalarm- und Warnzentrale - diesmal mittels Sirene - alarmiert. Kurze Zeit später rückte das Rüstlöschfahrzeug zum Einsatzort in Wennis (Letzenbühel) aus. Grund für die Alarmierung war ein eher überdimensioniertes Sonnwendfeuer das einen hellen Lichtbogen hinter dem dort befindlichen Stall erzeugte und so vermuten ließ, dass der Stall in Flammen stand.

Im Einsatz waren RLF (43 Mann)

Heuwehreinsatz - 17. & 18. Juni

Am Samstag, den 17. Juni 2006 wurde um 9.37 Uhr von der LAWZ Salzburg mittels Rufempfänger die Alarmierung „Heuwehr-Einsatz“ beim Wiesenbauer am Bramberger Sonnberg durchgeführt.

Bei Eintreffen der Feuerwehr wurden im Heustock ca. 100° C gemessen. Mit dem Heuschneidegerät wurde daraufhin begonnen einen 1 x 3 m großen Keil aus dem Heustock zu schneiden. Die Arbeiten wurden mittels aufgebauten Hochdruck-Angriff überwacht. Es waren 10 Feuerwehrkameraden im Einsatz.

Da sich die Temperatur nur unwesentlich senkte, wurde noch ein zweiter Keil herausgeschnitten. Diese brachte vorerst einen Erfolg und der Einsatz konnte nach 2,5 Stunden beendet werden.

Am nächsten Tag erwärmte sich der Heustock jedoch erneut und es wurde beschlossen, den Heustock mit dem vorhandenen Heukran abzutragen. Bei diesem Einsatz waren 3 Feuerwehrleute dabei.

Einsatzdaten:

Samstag: RLF + TLF (10 Mann)

Sonntag: TLF (3 Mann)

[Hier geht's zu den Fotos](#)

Brandmeldeanlage - 14. Mai

Um 13:26 Uhr wurde die FF-Bramberg durch die LAWZ alarmiert, dass beim M-Preis die Brandmeldeanlage abgelaufen sei. Dies erwies sich jedoch als Fehlalarm.

Brandmeldeanlage - 19. April

Am Mittwoch um 17:06 Uhr heulten die Sirenen in Bramberg. Grund dafür war ein abgelaufener Brandmelder im Seniorenwohnheim. Die FF-Bramberg rückte mit 24 Mann zum Einsatzort aus. Kurze Zeit später stellte sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte.

Brandverdacht - 09. April

Am Sonntag um ca. 21:30 Uhr wurde durch Florian Bramberg zu einem

Brandverdacht oberhalb der Bäckerei Herrenmühle in Mühlbach beim Neuhof alarmiert. Das Zufahren zur Brandstelle mit den Fahrzeugen war nicht möglich da sich der Brandherd im unwegsamen Gelände befand. Nach Erkundung der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass es sich um einen Raumhaufen handelte, der ohne Genehmigung angezündet wurde.

Der Raumhaufen wurde vorsichtshalber mit einem Feuerlöscher abgelöscht, um spätere Alarmierungen der Feuerwehr aufgrund der offensichtlichen Feuerstelle zu vermeiden.

Hierbei sei nochmals erwähnt, dass Verbrennen im Freien einer Genehmigung bedarf. So ist eine Erlaubnis von der zuständigen Gemeindebehörde einzuholen und die örtliche Feuerwehr von dieser Erlaubnis in Kenntnis zu setzen.

Im Einsatz befanden sich: RLF, KLF - 12Mann/1 Stunde

PKW-Bergung - 25. März

Am 25.03. um 12:35 Uhr wurde die FF Bramberg via Rufempfänger von Florian Bramberg über eine PKW-Bergung verständigt. Kurze Zeit später rückten 8 Mann mit RLF und Schlauch Bramberg zur Unfallstelle beim Güterweg Oberbirkleiten aus.

Der Mercedes kam von der Straße ab und rollte den Hang hinunter bis er schließlich im Weyergraben auf der Seite zum Liegen kam. Die Frau die das Fahrzeug lenkte, wurde sofort von 2 Anrainern die das Unglück bemerkten über den Kofferraum befreit. Diese war unverletzt.

Die FF Bramberg barg den PKW mittels der RLF- und der Unimog-Winde. Zusätzlich wurden Hebekissen verwendet um weitere Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Um 15:00 Uhr war der Einsatz beendet und beide Fahrzeuge rückten in die Zeugstätte ein.

Im Einsatz befanden sich: RLF, Schlauch - 8 Mann/2,5 Stunden

[*Hier geht's zu den Fotos*](#)

LKW-Bergung - 07. März

Am Dienstag dem 07.03.2006 um 12:40 Uhr wurde die Feuerwehr Bramberg telefonisch alarmiert:

Ein mit Heuballen beladener LKW war beim steilen und schneeglatten Tanzlehenweg rückwärts abgerutscht und drohte in den Birkgraben zu stürzen. Er hatte nur hinten einfache Ketten angelegt, wobei eine abgerissen war, vorne waren die Reifen komplett abgefahren.

Der LKW wurde mit der RLF-Winde unter Zuhilfenahme einer Umlenkrolle auf den Weg

gezogen. Mit der Unimog-Winde wurde er gegen seitliches Abrutschen gesichert. Anschließend wurde dem LKW von der Feuerwehr Schneeketten angelegt und das Rüstlöschfahrzeug vorgespannt.

Im Einsatz befanden sich: RLF, Schlauch - 9 Mann/1,5 Stunden

[Hier geht's zu den Fotos](#)

Eisstau - 13. Februar

Auf Anordnung des Bürgermeisters wurde die FF-Bramberg mittels stiller Alarmierung zum Dach abschaufeln bei der Fachschule Bramberg beauftragt. Die Feuerwehr Bramberg war mit 16 Mann von ca. 17:30 bis 20:00 Uhr mit dem Abschaufeln beschäftigt.

Wohnungsbrand - 12. Februar

Am Sonntag, den 12. Februar 2006 wurde die FF-Bramberg durch Sirene und Rufempfänger alarmiert.

Beim "Handelskasten" in Mühlbach 43 (Eigentümer Steger Roman) kam es zu einem Glimmbrand hinter dem Wohnzimmerofen einer Wohnung im 1. OG. Der Brand hatte sich bereits auf die darüberliegende Holzdecke ausgebreitet.

[Bericht & Fotos](#)

PKW-Bergung - 04. Februar

Am Samstag dem 04.02.2006 wurde die FF-Bramberg um 19.30 Uhr verständigt, dass ein Kastenwagen einer Tierärztin beim Forstweg zum Birchachgut in Habach vom Weg abgekommen war. Das Fahrzeug steckte im Berggraben und war auf die gesamte Länge an die Schneemassen der Böschung angelehnt. Die Feuerwehr rückte mit 6 Mann, mit dem RLF-A und dem Schlauch (Unimog) zur Unglücksstelle aus. Auf Grund der extremen Schneesverhältnisse konnte mit dem Rüstlöschfahrzeug nicht zugefahren werden.

Die Bergung wurde mit der Unimogwinde durchgeführt, das Auto konnte der Lenkerin unversehrt übergeben werden. Einsatzende 21.00 Uhr.

PKW Brand - 16. Jänner

Am 16.01.2006, gegen 15:45 Uhr, lenkte eine 23-jährige Köchin aus Krimml ihren Kombi von Krimml kommend auf der Gerlosstraße in Richtung Mittersill. Plötzlich drang Rauch unter der Motorhaube des PKW's hervor und der Motor fiel aus. Die junge Frau ließ das Fahrzeug noch bis zur ca 100 Meter entfernten Abzweigung eines Güterweges vorrollen. Noch bevor das Fahrzeug zum Stillstand kam, schlugen Flammen aus dem Motorraum. Die Lenkerin hielt sofort an und sprang aus dem Fahrzeug. Andere Verkehrsteilnehmer eilten ihr sofort zu Hilfe. Trotz sofortigem Einsatz von Feuerlöschern konnten sie den Brand nur kurz eindämmen. Erst der Feuerwehr Bramberg, die mit ca 20 Mann ausrückte, gelang es den Brand zu löschen. Personen wurden nicht verletzt. Am Fahrzeug entstand Totalschaden. (Bericht SID Salzburg)

[Für Fotos hier klicken!](#)

[zurück zur Übersicht](#)